



Konzept neue PHZH-Vorkurse

ab Schuljahr 2014/15

Vorbereitung auf die angepasste Aufnahmeprüfung der Pädagogischen Hochschule Zürich
gemäss neuem PH-Gesetz vom 4.11.2013

April 2014/Februar 2015

1. Ausgangslage

Im Frühjahr 2013 ist die Pädagogische Hochschule Zürich, für die die Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene (KME) seit 12 Jahren Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfung für Studieninteressierte ohne gymnasiale Maturität durchführt, an die KME herangetreten, mit der Anfrage nach neuen Vorkursmodellen. Da sich mit der prüfungsfreien Zulassung von Absolventinnen und Absolventen der Fachmaturität Pädagogik ab 2015 die Aufnahme-standards grundsätzlich ändern (vgl. Gesetz für die Pädagogische Hochschule vom 4.11.2013), müssen für alle anderen Interessierten die Aufnahmeprüfungen angepasst werden. Im Speziellen BMS-Absolvierenden soll ge-mäss der Pädagogischen Hochschule dabei ein verändertes Aufnahmeverfahren angeboten werden; und zwar möglichst kompakt und flexibel.

Mit der Einführung der Fachmaturität Pädagogik und den daraus resultierenden Abschlüssen 2015 hat die KME im Auftrag der Pädagogischen Hochschule die neuen Vorkurse auf den Schuljahresbeginn 2014/15 neu konzipiert. Innerhalb der Neuregelung im Aufnahmeverfahren für Kandidierende ohne gymnasiale Maturität wird sowohl der gewünschte Studiengang (Sek 1, Primarschulstufe, Kindergarten/Unterstufe) als auch die Vorbildung berücksich-tigt, was drei unterschiedliche Niveaus von Aufnahmeprüfungen zur Folge hat.

- P1: Niveau Gymnasiale Maturität (für Studiengang Sekundarstufe I)
- P2: Niveau Fachmaturität Pädagogik (für Studiengänge Kindergarten-Unterstufe und Primarstufe)
Die Prüfung bezieht sich auf das ganze Stoffgebiet der FM Pädagogik.
- P3: Niveau Fachmaturität Pädagogik: Ergänzungsprüfungen Berufsmaturität - Fachmaturität Pädagogik (für Studiengänge Kindergarten-Unterstufe und Primarstufe). Die Ergänzungsprüfung bezieht sich nur auf die Inhalte, die zur FM Pädagogik gehören, aber nicht zur Berufsmaturität.

Übersicht Stoffumfang (Niveau) und Ergänzungen		
Gymnasiale Maturität		
Fachmaturität Pädagogik		ANV
Berufslehre mit Berufsmaturität Fachmaturität (anderes Profil)	EP	
	ANV	
Berufslehre/Fachmittelschulabschluss dreijährige IMS/HMS	ANV	
	ANV¹	
	PS Niveau FMP	Sek 1 Niveau GM

¹ohne Vorkurs

ANV: Aufnahmeverfahren	PS: Primarschulstufe
EP: Ergänzungsprüfung	Sek 1: Sekundarstufe 1

Grobskizze neue Vorkurse

	Vorkurs PH-Sek (P1)	Vorkurs PH-Primar (P2)	Vorkurs PH-Kompakt (P3)
Niveau	Gymnasiale Maturität (Sek I)	FMP (Kindergarten Unterstufe, Primarstufe)	FMP (Ergänzungsprüfung) (Kindergarten Unterstufe, Primarstufe)
Voraussetzungen für Aufnahme Vorkurs	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsmaturität - Fachmaturität Pädagogik oder anderes Profil 	<ul style="list-style-type: none"> - Berufslehre - FMS-Ausweis - dreijährige HMS bzw. IMS 	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsmaturität - Fachmaturität, nicht Profil Pädagogik
Vorkurs	1 Jahr Tageskurs: 3-4 Wochentage plus Samstag	1 Jahr Tageskurs: 3-4 Wochentage plus Samstag	modularer Aufbau Dauer: max. 1 Semester. Abendkurs: Abend- und Samstagskurse plus ein weiterer Wochentag, aktuell Mittwoch. Tageskurs: 3-4 Wochentage plus Samstag

Die Schulleitung der KME hat in Absprache mit der PHZH entschieden, keine Vorkurse anzubieten für:

- Aufnahmeprüfung auf Niveau FMS (Studiengang Kindergarten)
- Aufnahmeprüfung auf Niveau GM (Studiengang Sekundarstufe I) für Kandidatinnen und Kandidaten ohne Berufsmaturität oder Fachmaturität Pädagogik

Die Begründung für diesen Entscheid lag vor allem in einer Einschätzung des Nachfragevolumens.

2. Unterrichtsangebot

Die Stundentafeln der verschiedenen Vorkurstypen und die Stundendotationen in den einzelnen Fächern wurden aufgrund der verschiedenen Aufnahmeniveaus und den von der PHZH vorgegebenen Prüfungsfächern festgelegt. Im Unterschied zum bisherigen Vorkurs sind bei allen Aufnahmeniveaus zwei weitere Naturwissenschaftsfächer dazugekommen (Physik, Chemie). Für die PH-Kompakt-Kurse (Ergänzungsprüfung zur Berufsmaturität bzw. Fachmaturität andere Profile) ist von Bedeutung, dass die Fächerkombination je nach BM-Typ variiert. Das Fach Mathematik wird zusätzlich spezifiziert, da je nach BM-Typ andere Stoffgebiete (Geometrie, Arithmetik/Algebra und Stochastik) geprüft werden, was zu einer Modularisierung des Mathematikunterrichts im Vorkurs geführt hat. Zusätzlich wurde diesem Niveau das Fach Geschichte in allen BM-Typen und FM-Typen erlassen. Wahlpflichtfächer sind erstens Bildnerisches Gestalten oder Musik oder Sport (an der KME findet kein Sportunterricht statt, selbständige Vorbereitung) und zweitens Englisch oder Französisch. Dies gilt für alle Aufnahmeniveaus.

Stundendotationen: Vorkurs ab Schuljahr 2014/15

Fach	PH-Sek (P2)	PH-Primar (P1)	PH-Kompakt (P3) (HS 14/15)	
			Abendkurs	Tageskurs
	Jahreskurs	Jahreskurs	Sem.-Kurs	Sem.-Kurs
			Kurs 1	Kurs 2
Deutsch	4 + 2	4 + 2	4	4
Mathematik	4 + 4	4 + 4	6	6
Chemie	2 + 2	2 + 2	4	4
Physik	2 + 2	2 + 2	4	4
Biologie	2 + 2	2 + 2	4	4
Geografie	2 + 2	0 + 4	3	3
Geschichte	0 + 4	4 + 0	-	-
Franz./Engl.	2 + 2	2 + 2	2	2
BG od. Musik	4 + 0	0 + 4	4	4
Lektionen pro Woche	22 + 20	20 + 22	31	31

3. Zusatzangebote

Neben dem Fachunterricht sind für die neuen PH-Kurse zwei unterschiedliche Zusatzangebote konzipiert worden:

Die Fachschaften Chemie und Physik bieten in den Jahreskursen (PH-Sek und PH-Primar) ein interdisziplinäres Zusatzprogramm an, das im Rahmen der MINT-Offensive zu einer Stärkung der Naturwissenschaften und zu einer grösseren Wahl von naturwissenschaftlichen Fächern an der PHZH beitragen soll. In Form von Team-Teaching-Lektionen werden einfache chemische und physikalische Experimente durchgeführt, die später im eigenen Unterricht eingesetzt werden können.

Das zweite Zusatzangebot wurde aus dem alten Modell der Orientierungsassessments weiterentwickelt. Die Schulleitung der KME hat entschieden, im Bereich der überfachlichen Kompetenzen für die Kursteilnehmenden der PH-Primar-Kurse überfachliche Module zusätzlich zum Fachunterricht durchzuführen. Vor dem eigentlichen Kursbeginn durchlaufen die Kursteilnehmenden – das sind in diesem Kurssegment eher schulferne Berufsleute ohne Berufs- oder Fachmaturität – einen eineinhalbtägigen Kurs zu Lern- und Selbstkompetenzen, die von unserer Partnerinstitution Erwachsenenbildung Zürich (EB Zürich) durchgeführt werden. Themen, die in diesem Kurs behandelt werden, sind u.a. eine Standortbestimmung zur eigenen Lernbiografie, Zeitmanagement und das Zürcher Ressourcenmodell nach Maja Storch (ZRM). Während dem einjährigen Kurs finden an fünf Abenden zwei Lektionen in Form von Team-Teaching (KME-Lehrperson plus EB-Kursleiterin) statt, in denen an konkreten Beispielen aus den betreffenden Fächern das Zusammenwirken von überfachlichen und fachlichen Kompetenzen thematisiert wird. Von KME-Seite sind Fachlehrpersonen aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Biologie beteiligt, da die fachlichen Anforderungen in diesen drei Fächern aufgrund der Erfahrung der letzten Jahre den Kursteilnehmenden am meisten Mühe bereiteten und der Prüfungserfolg am grössten schwankte. Die Kooperation zwischen KME und EB wird wie alle anderen Pilot-Projekte nach einem Kursdurchgang evaluiert und angepasst.

4. Erste Erfahrungen

Im Schuljahr 2014/15 sind die Vorkurse nach neuem Modell erstmals gestartet, und zwar im Herbstsemester 2014 mit zwei Jahreskursen (insgesamt 46 Kursteilnehmende) und drei Kompaktkursen (69 Kursteilnehmende in zwei Abend- und einem Tageskurs). Diese Kandidatinnen und Kandidaten haben im Januar 2015 erstmals die Ergänzungsprüfungen abgelegt, wobei die detaillierten Prüfungsergebnisse noch nicht vorliegen. KME-intern wurden die Kompakt-Kurse Mitte Dezember evaluiert, wobei sich in erster Linie zeigte, dass für die Kursteilnehmenden mit einem Arbeitspensum von 60% neben dem Vorkurs die Bewältigung des gesamten Stoffumfanges unrealistisch ist. Darauf wurde bereits reagiert, indem mit der PH abgesprochen wurde, neben dem Vorkurs in Zukunft einen maximalen Beschäftigungsgrad von 20% zu empfehlen.

Des Weiteren ergab die Evaluation eine deutlich grössere Zufriedenheit mit dem Vorkurs bei denjenigen Teilnehmenden, die den Tageskurs absolviert haben.

Im Frühjahrssemester FS 2015 sind aufgrund der Anmeldezahlen vier Kompaktkurse (zwei Abend- und zwei Tageskurse) geplant, die anfangs Januar gestartet sind und auf die Aufnahmeprüfung im Juni vorbereiten. Daneben laufen die beiden Jahreskurse weiter.

5. Ausblick

Das Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2015/16 läuft bereits auf Hochtouren (Anmeldeschluss 1. Feb. 2015), die vorläufigen Anmeldezahlen weisen auf drei Jahreskurse und drei Kompaktkurse ab August 2015 hin. Mitte Mai ist eine weitere Evaluation geplant, und zwar in beiden Jahreskursen und im zweiten Durchgang der Kompakt-Vorkurse. Allfällige strukturelle Anpassungen (Stundendotationen, Stundenplanzeiten, didaktische Konzepte u.a.) sollten wenn möglich auf die neuen Vorkurse im Schuljahr 2015/16 hin vorgenommen werden können. Gleichzeitig dazu finden in den einzelnen Fachgruppen, in denen PH-Dozierende und KME-Lehrpersonen Einsitz haben, Feinabstimmungen in Hinsicht auf die Prüfungsanforderungen statt.